Die Community-MN

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 25. März 2015, 08:18

@Perleburg:

Zitat

So richtig massentauglich ist das Thema in der Tat nicht.

Bei hinreichendem Interesse hätte es aber schon großes Konfliktpotential, wenn man unterstellt, daß sich die MNs fernmeldetechnisch gegenseitig stören, bis hin zu ausfallenden Satellitennavigationssystemen und Fernmeldesatelliten und was da noch alles denkbar ist.

in Korland ist es momentan im Hinblick auf das einstrahlende Fernsehprogramm Alsztynas relevant (Reichweite, mögliche Störsender), auch ist eine Sendeanlage von Aufständischen besetzt.

Nur haben solche Vereinbarungen in der Realität auch nicht geholfen. Wer hätte sie auch durchsetzen wollen gegen starke Rebellen oder gar Staaten. Wenn man der Meinung war stören zu müssen, hat man das getan.

Und technische Spezifikationen wie die "Bandbreite" eines Senders? Wurde auch meist als eher unverbindliche Richtlinie gesehen von vielen.

Frequenzvereinbarungen wurden im allgemeinen eingehalten. Eigentlich hat man sich nur soweit um diese ganzen Regeln gekümmert, daß eine gleichwertige Antwort einem selber nicht weh getan hätte oder der Verstoß unterhalb der Provokation blieb. Wobei wir ja im Osten gegen Störungen politisch nix tun konnten, man auf der anderen Seite aber bei gleichem Verhalten argen Krawall geschlagen hätte. Und solche Ungleichgewichte wurden ausgenutzt. Als z.B. damals ein sowjetisches U-Boot in schwedische Gewässern auf Grund gelaufen ist, war RSI "irgendwie" kaum zu empfangen. Hätte ich mich bei der Post beschweren sollen, weil da "irgendwer" "unerlaubt" auf dieser Frequenz abstrahlt?

Von daher gäbe es da dann sicher auch viel Grund für Debatten.